

hier, wie auf den übrigen Inseln, nehmen vor allen Dingen die Häuptlinge so viel Weiber als sie irgend wollen und vermögen, aber auch den übrigen Eingeborenen ist es durchaus nicht verwehrt und ich habe in mancher Hütte drei, vier, auch noch mehr Frauen gesehen und sie vertragen sich untereinander so vollständig und so ohne den geringsten Zwang, daß sie vielen unserer Haushaltungen zum Muster dienen könnten; im Uebrigen ist allerdings das weibliche Geschlecht auch hier das geplagte, dasjenige, dem alle Arbeit obliegt und welches dafür nur wenig Dank erhält. Sonderbar kam es mir vor, daß ich nur die Männer mit Schmuck behangen sah, sie legten großen Werth auf jede Zier, häufig habe ich den Frauen Korallen und dergleichen gegeben, sie zeigten sich dafür auch sehr dankbar, aber sie gaben ihn nach dem Befehle dem Gatten, der ihn auch wie einen schuldigen Tribut hinnahm.

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Der Supercargo in einiger Gefahr. Er soll sich von einem Wilden „am Leibe abstrafen lassen“. Schiffssoldaten auf einer Expedition gegen den Häuptling. Ueble Folgen der unfinnigen Unternehmung. Ich werde verwundet und eine der Frauen des Häuptlings wird erschossen.

Lange Zeit wurde unser freundschaftliches Verhältniß zu den Eingeborenen nicht im geringsten gestört, bis es einen von den guten Leuten einfiel, sich einen Gegenstand anzueignen, welcher Herrn Meyer gehörte; dieser ließ den Schuldigen sofort fassen, binden und unbarmherzig schlagen. Die Folge war eine sehr üble, sie hätte leicht den ganzen Rest der Chinesen und noch vielen anderen am Ufer Befindlichen das Leben kosten können. Der Gemißhandelte entfloß so schnell seine geschlagenen Gliedmaßen es gestatteten und er kam zu dem Hause des Königs so mit blauen oder blutenden Striemen, wie man ihn entlassen hatte; der Häuptling wollte sich, wie es schien, sein Strafrecht nicht nehmen lassen, er war höchst entrüstet über die ihm angethane Schmach und ging sofort zum Meeresstrande hinab, mit der ganz klar ausgesprochenen Absicht, sich den Uebelthäter zur Bestrafung ausliefern zu lassen. Die Matrosen sagten, daß es der Supercargo gewesen sei, welcher die Bestrafung angeordnet und zum Theile selbst vollzogen habe, worauf er, ohne sich im mindesten zu geniren oder den hohen Rang des Ehrenmannes in Betracht zu ziehen, an der Leiter emporlief und Herrn Meyer aus dem Schlafe rüttelte, dem er sich in einem bequemen Wiegestuhl überlassen.

Der Mann war höchst entrüstet über die unerhörte Frechheit des lumpigen